

50 Jahre

Wasserbeschaffungsverband
Oberveischede

Wasserbeschaffungsverband Oberveischede

Bestes Wasser zum günstigen Preis



Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Oberveischeder,

im Dezember des abgelaufenen Jahres feierte der Wasserbeschaffungsverband Oberveischede seinen 50. Geburtstag. Auch im Namen meiner Vorstandskollegen darf ich Ihnen - wenn Sie es nicht schon selbst bemerkt haben - mitteilen, dass sich der „Jubilar“ bester Gesundheit erfreut:

**Die Wasserqualität ist seit Jahren sehr gut.
Der Wasserpreis ist unschlagbar niedrig.**

Unsere Wassergewinnungs- und-versorgungsanlagen wurden in den letzten Jahren umfassend renoviert und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Trotz der enormen Investitionen verfügen wir über ein ausreichendes finanzielles Polster.

Ebenso wichtig aber war und ist, dass sich in Oberveischede immer wieder verantwortungsvolle Menschen fanden, die die ehrenamtliche Vorstandsarbeit im Wasserbeschaffungsverband als lohnenswertes Ziel für sich und den Ort erkannten.

„Nicht viel reden, sondern machen.“

Das war die Devise der Gründer unseres Verbandes. Hierzu fühlen auch wir uns verpflichtet.

**Für den Vorstand
Meinhard Remberg
Vorsteher**



Der Wasserbeschaffungsverband Oberveischede wurde durch den Erlass der Satzung am 23.12.1965 gegründet. Der Verband bestand bei der Gründung aus 88 Mitgliedern. Der Wasserverbrauch betrug ca. 100 m³/ Tag. Wassermessungen während einer Trockenzeit ergaben ein Aufkommen von ca. 300 m³ / Tag.

In dem Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung Helden vom 24.05.1965 heißt es zum Tagesordnungspunkt

„Antrag auf Erteilung der Genehmigung zur Bildung eines Wasserbeschaffungsverbandes“:

Der Amtsdirektor (Anmerkung: Richard Fleißig) verliest den obigen Antrag vom 21.05.1965 und erläutert ihn bzw. nimmt zu den einzelnen Punkten Stellung. Die Gemeindevertretung erklärt sich auf Vorschlag des Bürgermeisters Struck einstimmig mit der Bildung des Wasserbeschaffungsverbandes Oberveischede einverstanden.

Die beteiligten Gemeindevertreter aus Oberveischede waren Heinrich Fleißig, Josef Hacke und Aloys Zeppenfeld.

Unsere Verbandsvorsteher

1965 - 1988: Paul Sangermann

1988 - 2005: Günter Zeppenfeld

ab 2005: Meinhard Remberg

Unsere Wassermeister

1965 - 2010: Johannes Sabisch

ab 2010: Andreas Sabisch

Aktueller Vorstand

Horst Schneider, Andreas Sabisch,
Meinhard Remberg, Jürgen Schumacher,
Albert Schneider, Siegbert Sangermann,
Martin Feldmann, Roland Menne (v. links)

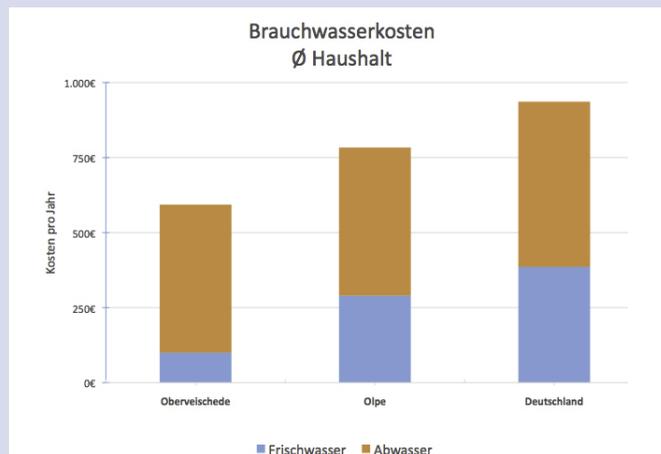


Investitionen in den vergangenen 10 Jahren

| Maßnahme | Jahr | Volumen |
|--------------------------|------|------------------|
| Renovierung Hochbehälter | 2012 | 100.000 € |
| Netzausbau | 2010 | 50.000 € |
| Renovierung Pumpenhaus | 2007 | 130.000 € |
| Summe | | 280.000 € |



Bestes Wasser zum günstigen Preis
seit 50 Jahren.





Pumpenhaus

Unsere Betriebsanlagen

Der WBV betreibt zur Versorgung von ca. 220 Gebäuden im Dorf eine aus einer Quelfassung und einem Tiefbrunnen bestehende Wassergewinnungsanlage.

Die für die Wasserentnahme vorliegenden Erlaubnisbescheide weisen eine Gesamtentnahmemenge von 70.000 m³ aus, die momentan nur zu ca. 70 % ausgeschöpft wird und damit die zukünftige Versorgung sicherstellt.

Als weitere Anlagenkomponenten werden eine Filteranlage mit Pumpwerk und Betriebsgebäude sowie ein Hochbehälter betrieben.

Die gesamten Betriebsanlagen wurden einer umfangreichen Begutachtung und Bewertung durch ein Fachingenieurbüro unterzogen, damit die Funktionsfähigkeit und die Sicherheit der Anlagen langfristig sichergestellt sind. Aus diesem Gutachten wurde ein Maßnahmenplan erarbeitet, der seit 2006 Schritt für Schritt abgearbeitet wurde.

Mit der Sanierung des Hochbehälters sind die wesentlichen Punkte des Maßnahmenplans abgearbeitet und die Verbandsanlagen befinden sich auf dem Stand der Technik.

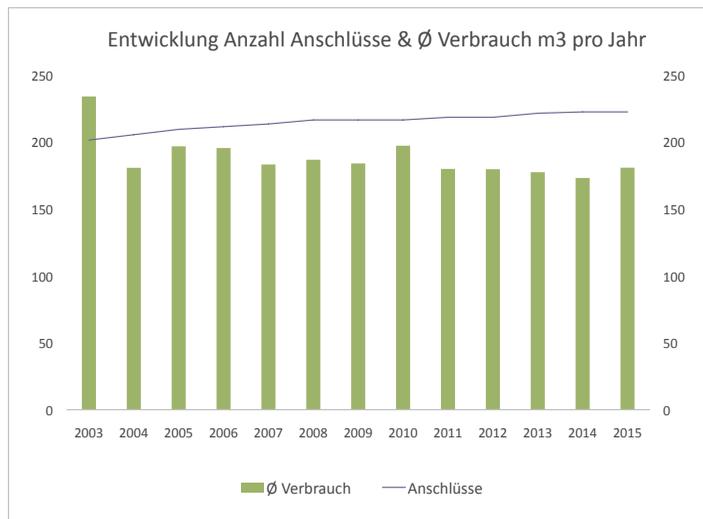
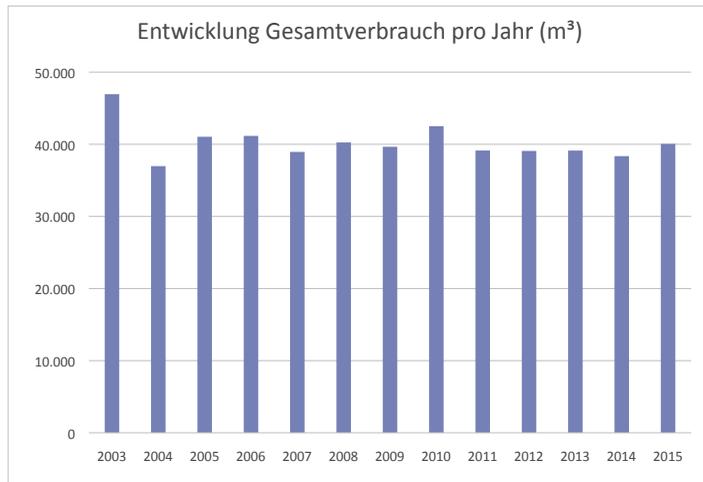


Brunnen und Tiefenbohrung



Hochbehälter

Wasserverbrauch und Anschlüsse

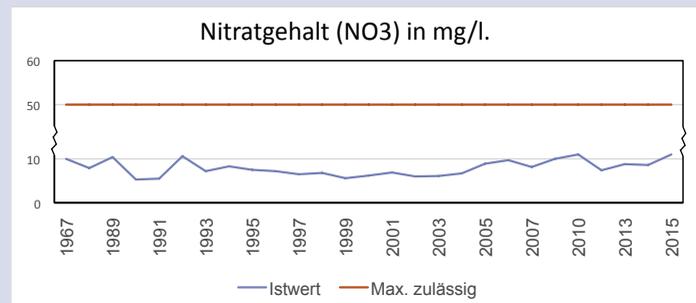


Wasseruntersuchungen und Parameter

Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Daher wird seine Qualität auf Basis der Trinkwasserverordnung durch vier Untersuchungen pro Jahr streng überwacht.

Die Trinkwasserverordnung ist eine auf der Grundlage des Bundesgesundheitsgesetzes und des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständengesetzes erlassene Verordnung über Trinkwasser und über Wasser für Lebensmittelbetriebe -TrinkwV- vom 05.12.1990 (BGBl I, S. 1612), die u. a. Bestimmungen über die Beschaffenheit des Trinkwassers, die Pflichten des Unternehmers oder sonstige Betreibers einer Wasserversorgungsanlage, die Überwachung durch das Gesundheitsamt, Grenzwerte für gesundheitsschädliche chemische Stoffe, Angaben über chemische und bakteriologische Untersuchungsverfahren sowie Angaben über Art und Häufigkeit von Wasseruntersuchungen enthält.

Die Untersuchungsergebnisse unseres Wassers werden seit Jahren vom Vorstand analysiert. Die Entwicklung der einzelnen Parameter wird kontinuierlich ausgewertet und fortgeschrieben. Insgesamt beinhaltet die Datenbank fast 2.500 Werte. Am Beispiel des Nitratgehaltes wird das deutlich. Die ermittelten Werte liegen dauerhaft lediglich bei ca. 20 % der zulässigen.



Durch eine Veränderung des Mischungsverhältnisses zwischen Quell- und Brunnenwasser kann möglicherweise eine weitere Qualitätssteigerung des Trinkwassers erreicht werden.

Eine Verschärfung der Anforderungen an den Betrieb einer Wassergewinnungs u. -versorgungsanlage ist mit einem neuen Entwurf des entsprechenden Arbeitsblattes zu erwarten. Ggfs. muss eine „Fachkraft für Wasserversorgung“ benannt werden. Durch zwei Ingenieure im Vorstand erwarten uns durch diese Vorgaben jedoch kaum Probleme.



Wussten Sie schon?

- » ... dass neben Oberveischede auch Neuenwald, Bruchhausen, das Gewerbegebiet Rother Stein und mittlerweile auch Fahlenscheid versorgt werden?

- » ... dass das Grundstück auf dem sich die Wassergewinnungsanlage befindet sowie der angrenzende Teil der Schutzzone und damit 4,4 ha Grünland dem Wasserbeschaffungsverband gehören?

- » ... dass Essen und Trinken in der jährlichen Verbandsversammlung für die Mitglieder frei sind?

- » ... dass die Vorstandsmitglieder seit Jahren auf eine Aufwandsentschädigung verzichten?

- » ... dass der Wasserpreis in Deutschland im Durchschnitt 1,70 € pro m³ beträgt?

- » ... dass der Wasserpreis in Oberveischede 0,50 € pro m³ beträgt und damit mit hoher Wahrscheinlichkeit einer der günstigsten in Deutschland ist?

- » ... dass durch den äußerst günstigen Wasserpreis allen Haushalten im Dorf in Summe über 30.000 € pro Jahr an Kosten eingespart werden?



Ein Blick nach vorn

Wir haben uns gefragt, worauf es ankommt, damit der Wasserbeschaffungsverband Oberveischede gute Chancen hat im Jahre 2065 seinen 100. Geburtstag feiern zu können.

Drei Dinge sind uns eingefallen:

1. Glück und Gottes Segen.
2. Weiterhin die Bereitschaft zu uneigennützigem und verantwortungsvollem ehrenamtlichen Engagement.
3. Ein regulatorisches Umfeld, in dem die ehrenamtliche Tätigkeit in einem professionellen Umfeld nicht durch ausufernde Vorschriften und Bürokratie erstickt wird.

Wie Sie sehen, haben wir es nicht allein in der Hand, ob es auch einen schönen Flyer zum 100. Geburtstag gibt. Aber es wird deutlich, dass es auf uns Oberveischeder und die auch von uns gewählten Politiker maßgebend ankommt.

Wasserbeschaffungsverband Oberveischede

Bestes Wasser zum günstigen Preis

Herausgeber
Wasserbeschaffungsverband Oberveischede
Am Knapp 17
57462 Olpe - Oberveischede

Telefon Geschäftsführer 02722-8879
wbv@oberveischede.de
www.wbv-oberveischede.de

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Aufsichtsbehörde: Kreis Olpe